

Bachelorthesis

Die Erstellung einer Karte zur Generierung von Flyern und einer interaktiven StoryMap als Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit zur Hitzevorsorge der Stadt Karlsruhe.

Ziel der Bachelorthesis

In dieser Bachelorarbeit wurden digitale Karten erstellt, die primär Bürgern, jedoch auch Touristen, an heißen Tagen in Karlsruhe – der Stadt des Schlosses des Markgrafen Karl Wilhelm, sowie des Bundesgerichtshofs – helfen, mit der Hitze im Sommer besser umzugehen, indem Informationen zur Abkühlung übersichtlich auf digitalen Karten dargestellt werden (vgl. Abb. 1). Des Weiteren werden diese Karten in eine Website – eine sogenannte StoryMap von Esri –, sowie in Flyer des Umwelt- und Arbeitsschutzes integriert.

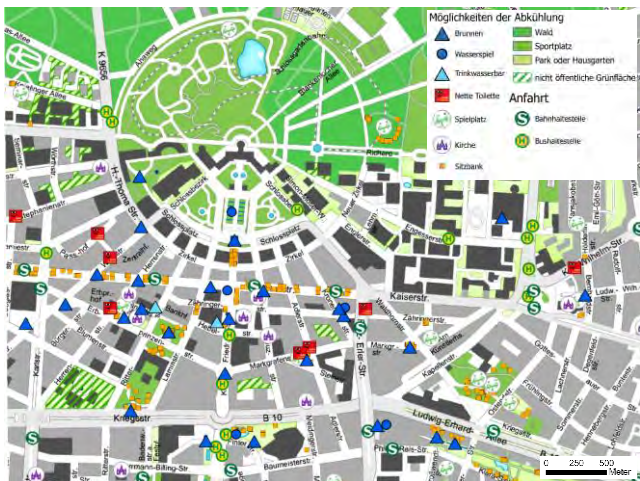


Abb. 1: Darstellung der Karte mit den Abkühlungsmöglichkeiten für die Innenstadt-Ost von Karlsruhe.

Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit und Kartographie vom Umwelt- und Arbeitsschutz von Anfang Dezember 2020 bis Ende Februar 2021 erstellt.

Der Flyer und die Website werden Interessenten der Abkühlungsmöglichkeiten in der Stadt Karlsruhe kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Hitze und Abkühlung im Sommer werden aufgrund des Klimawandels immer wichtiger. In Städten gibt es meist weniger kühle Luftzufuhr und die Hitze staut sich in der Stadt, weil sie schlecht entweichen kann.

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Fakultät für IMM • Studiengang Geoinformationsmanagement
www.hs-karlsruhe.de/imm
Bearbeiter: Jenny Unger
e-Mail-Adresse: JennyUnger@t-online.de

Möglichkeiten der Abkühlung

Um der Hitze im Sommer entgegenzuwirken, gibt es in Karlsruhe öffentlich zugängliche Abkühlungsmöglichkeiten, die im Folgenden beschrieben werden.

Es gibt beispielsweise Brunnen (vgl. Abb. 2), Trinkwasserbrunnen, Trinkwasserbars und Wasserspiele, wie am Marktplatz, zur Abkühlung. Zusätzlich kann Trinkwasser an Refill Stationen in mitgebrachte Trinkflaschen abgefüllt werden. Interessant zu erwähnen ist, dass das Karlsruher Trinkwasser klimaneutral gewonnen und transportiert wird. An Orten mit dem Symbol der Netten Toilette kann kostenlos ein WC aufgesucht werden. Weitere Möglichkeiten der Abkühlung bieten Wasserflächen, die die Umgebung durch Verdunstung abkühlen. Auch in Grünanlagen bleiben die Temperaturen geringer als auf asphaltierten Plätzen und können der Abkühlung dienen. Gleichzeitig bieten natürliche Flächen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, speichern Regenwasser, erneuern Grundwasser, filtern Luftschadstoffe und bieten Erholungsraum in der Stadt.



Abb. 2: Abbildung des Brunnens an der Volkswohnung (Foto: Manfred Weiß, privat).

Beispiele für großräumige Grünflächen und Parkanlagen in Karlsruhe sind der Schlossgarten, der Zoologische Stadtgarten oder die Günther-Klotz-Anlage.

Zusätzlich gibt es in Karlsruhe viele schattige Plätze und kühle Räume, wie Kirchen oder Museen.